

SpraWISSImo



Eine Sammlung von Sprachimpulsen zur Unterstützung des Spracherwerbs



Entwickelt von Chiara Hanser & Jeannine Sophie Wieland

Eine Sammlung von Sprachimpulsen für Spielgruppenleiterinnen

In einer Bachelorarbeit entstand zum Thema
gesundheitsfördernde Massnahmen:
Eine theoriegeleitete Sammlung von Sprachimpulsen
zur Unterstützung des Spracherwerbs
für Kinder
im Alter von drei bis vier Jahren

**"In der Sprache
liegen alle
Möglichkeiten
des Menschseins
beschlossen"**

(Hans Hörmann)

Vorwort/Einleitung:

Warum heisst die Sammlung SpraWISSImo?

"SpraWISSImo" ist ein Wortspiel. Es beinhaltet einerseits das Wort "Sprache" und andererseits das Wort "Wissen". In der vorliegenden Arbeit geht es um einen Austausch von Wissen zum Thema Sprache. Dieser Wissensaustausch soll zwischen Logopädinnen und Spielgruppenleiterinnen stattfinden, damit die Spielgruppenleiterinnen die Kinder in ihrem Spracherwerb optimal unterstützen können. Der Spracherwerb von drei- bis vierjährigen Kindern steht hier im Zentrum. Die Kinder machen im Alter von drei bis vier Jahren im Bereich der Grammatik die grössten Entwicklungsschritte. Deshalb sind die Anregungen in dieser Sammlung speziell auf den Grammatikerwerb ausgerichtet.

Was bedeutet Grammatikerwerb?

In dieser Arbeit wird immer wieder von "Grammatikerwerb" gesprochen. Es ist deshalb sehr wichtig, dass die Leserin von Anfang an weiss, was dieser Begriff bedeutet.

Grammatik ist wie das Fundament eines Hauses. Einzelne Bausteine müssen entdeckt und zu einem Gebilde zusammengebaut werden, sonst kann kein Haus entstehen. So verhält es sich auch mit der Sprache: Das Kind lernt zuerst einzelne kleine Bausteine der Sprache kennen. Es kann Laute von sich geben, einzelne Wörter sprechen und mit der Zeit beginnt es die Dinge zu kombinieren. Es entstehen dann Äusserungen wie: "Papa da" oder "Wau-wau luege". Das sind im Prinzip bereits erste Versuche, der Sprache ein Fundament zu geben. Das Kind bewegt sich somit immer näher auf die grammatikalische Zielstruktur seiner Sprache hin.

Grammatik bezeichnet die Gesamtheit des Regelsystems, das es in einer Sprache zu entdecken gibt. Beispielsweise die Art und Weise, wie Sätze aufgebaut werden, oder die Veränderung der Wörter, wenn von der Einzahl (z.B. ein Baum) in die Mehrzahl (z.B. zwei Bäum) gewechselt wird. Natürlich spielen auch die Personen (ich/du/er/sie/es/wir/ihr/sie) eine wichtige Rolle, denen sich die Tätigkeitswörter (Verben) anpassen. So erscheint das Verb "sein" in jeder Person anders (ich bin, du bist, er ist ... usw.).

In dieser Sammlung von Sprachimpulsen werden neben den einzelnen Aspekten, die im Grammatikerwerb unterstützt werden können, auch jene Voraussetzungen, welche den Grammatikerwerb erst möglich machen, genauer beschrieben. Diese Voraussetzungen werden unter dem Begriff "Vorläuferfähigkeiten" zusammengefasst.

Wie ist diese Sammlung entstanden?

Diese Sammlung von Sprachimpulsen ist im Rahmen einer Bachelorarbeit an der Hochschule für Heilpädagogik in Zürich entstanden. Zwei angehende Logopädinnen widmeten sich der Thematik, wie bereits im Frühbereich (drei- bis vierjährige Kinder) eine theoriegeleitete Sammlung von Sprachimpulsen entstehen könnte. Eine der beiden angehenden Logopädinnen arbeitete in ihrem Erstberuf als Kindergartenlehrerin. In diesem Arbeitsfeld begegnete sie vielen guten Spielsammlungen, welche für die Unterstützung des Spracherwerbs im Kindergartenalter ausgerichtet waren. Jedoch war ihr in Bezug auf die Unterstützung von kleineren Kindern keine Sammlung bekannt, die auf theoretischen Grundlagen aufgebaut ist. Die andere der beiden Autorinnen arbeitet oft mit kleineren Kindern. Sie sah ebenfalls einen Bedarf, Erzieherinnen schon früh auf die

Thematik der Sprachunterstützung aufmerksam zu machen. Es entstand also die Idee, einen kleinen pionierartigen Beitrag im Bereich der Unterstützung der Grammatik bei Kinder zwischen drei und vier Jahren zu leisten. Da in dieser Altersspanne der Grammatikerwerb im Vordergrund steht, wurde die Sammlung speziell auf diesen Bereich der Sprachentwicklung ausgerichtet. Entstanden ist eine Sammlung, die als Anregung für weitere Projekte ähnlicher Art gedacht ist. Im Austausch mit einer engagierten Praktikerin (Piroska Néma-Caratsch) ist auch die Zusammenarbeit zwischen zweier Berufsgruppen (Logopädinnen und Spielgruppenleiterinnen) als eine sehr wertvolle und bereichernde Arbeit zum Tragen gekommen. Wie bereits im Zitat erwähnt, möchten wir alle Kinder im Prozess des Sprachenlernens ("Auf dem Weg zu den Möglichkeiten des Menschseins") bestmöglich unterstützen.

Zielgruppe

In der Arbeit sprechen wir immer von Spielgruppenleiterinnen. Der Einfachheit halber nennen wir bewusst nur die weibliche Form. Die Sammlung ist aber für alle Personen gedacht, die im Rahmen einer Spielgruppe mit Kindern im Altern zwischen drei und vier Jahren arbeiten.

Ziel dieser Sammlung ist, Spielgruppenleiterinnen eine Fülle an theoriegeleiteten Sprachimpulsen zur Verfügung zu stellen. Sie sollen die Sprachimpulse nicht nur eins zu eins umsetzen können, sondern auch in einer kurzen und prägnanten Erklärung nachlesen können, was die einzelnen Bereiche beinhalten und warum es sinnvoll ist, die Kinder dort zu unterstützen. Durch die unterteilten Kapitel und Kategorien ist es ein Nachschlagewerk geworden, in dem man unterschiedlichste Spiele, Lieder und Verse finden kann. Wie intensiv eine Spielgruppenleiterin damit arbeiten will, ist ihr überlassen. Die Autorinnen sind der Meinung, dass die Kinder in jedem Fall von diesem Ideenpool profitieren können.

Wie das Anfangszitat bereits antönt, ist es uns ein grosses Anliegen, die Kinder in ihrem Spracherwerb zu unterstützen. Durch die Sprache öffnen sich den Kindern die Türen zur Welt. Und, wie es Piroska Néma-Caratsch treffend formulierte: "Sprache ist der Schlüssel zur Integration." In diesem Sinne möchten wir alle Spielgruppenleiterinnen dazu ermuntern, die Kinder auf ihrer "Sprachreise" zu begleiten und ihnen zu helfen, einen möglichst guten Start in der Welt der Sprache zu haben.

Wie soll die Sammlung "angewandt" werden?

Diese Sammlung soll ein Nachschlagewerk sein, in dem viel Bekanntes aufgezeigt und mit vielen neuen Informationen zur Grammatikunterstützung verbunden wird. Die Spielgruppenleiterinnen haben selber einen immensen Schatz an Ideen. Die Sammlung soll sie in ihrem Tun bestärken und theoretisch begründen, warum welche Spiele für den Grammatikerwerb Sinn machen und auf was dabei besonders geachtet werden sollte. Es wird auffallen, dass einige Spiele weit mehr unterstützen als den ihnen zugeteilten Bereich. Das liegt in erster Linie daran, dass Sprache nicht isoliert ist (es sind immer mehrere Ebenen beteiligt), und zweitens wurde bewusst einen Schwerpunkt gesetzt. Es soll auf diesen Schwerpunkt geachtet werden.

Aufbau der Sammlung

Die Sammlung ist in drei Kategorien aufgeteilt:

1. **Vorläuferfähigkeiten**
2. **Wortformen**
3. **Satzbau**

Auf allen Seiten finden Sie in der oberen rechten Ecke Bildchen (Piktogramme). Diese geben Auskunft über den Schwerpunkt der Bereiche, die von den jeweiligen Spielen/Liedern unterstützt werden.

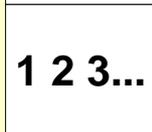
In der Kategorie 1 **Vorläuferfähigkeiten** gibt es Sprachimpulse zu folgenden Unterstützungsbereichen:



Genau hinhören

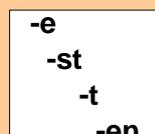


Sprachmelodie

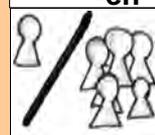


Reihenfolge

In der Kategorie 2 **Wortformen** gibt es Sprachimpulse zu folgenden Unterstützungsbereichen:

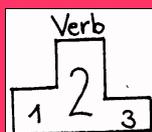


Verbformen



Einzahl/Mehrzahl

In der Kategorie 3 **Satzbau** gibt es Sprachimpulse zu folgenden Unterstützungsbereichen:



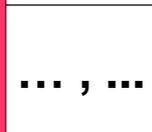
Verbzweitstellung



Reihenfolge im Satz



Fragesätze



Nebensätze

Die Kategorien werden in entsprechenden Kapiteln genauer erläutert.